



Einrichtung eines BioMarktes

SDG 2 (SDG 12, SDG 13, SDG 15)

Kontext

Knapp 200 Betriebe bewirtschaften rund 2500 Hektar landwirtschaftliche Flächen und damit etwa zwölf Prozent der Gesamtfläche Stuttgarts. Die Landwirtschaft hat auch in einer hochverdichteten Region wie Stuttgart eine große, gesamtstädtische Bedeutung: Die Landwirte leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Pflege der Kulturlandschaft, wie zum Beispiel der Streuobstwiesen und terrassierten Steillagen im Weinbau. Sie tragen damit maßgeblich zur Erhaltung der Naherholungsqualität bei. Die unversiegelten Flächen haben zudem einen großen ökologischen Wert für die Stadt, dienen als Kaltluftentstehungsgebiete und verbessern das Stadtklima. Gleichzeitig sind Landwirte durch den Verkauf ihrer frischen, regionalen Produkte in Hofläden und auf den zahlreichen Wochenmärkten in den Stadtbezirken eine wesentliche Quelle für die Nahversorgung der Menschen vor Ort. Ziel der Wirtschaftsförderung ist es, die ansässigen landwirtschaftlichen Betriebe zu unterstützen, damit sie langfristig rentabel wirtschaften können.

Beschreibung/Umsetzung

In Kooperation mit der Bio-Musterregion Ludwigsburg-Stuttgart und der Märkte Stuttgart GmbH wurde in Stuttgart ein Wochenmarkt eingerichtet, auf dem Bioprodukte aus regionaler Erzeugung und Verarbeitung angeboten werden. Damit sollen Bio-Erzeugern neue Absatzmöglichkeiten eröffnet und das Angebot an Bioprodukten für die Verbraucher*innen erhöht werden.

Erfahrungen/Ergebnisse

Der BioMarkt wurde Ende April 2021 auf dem Marienplatz eröffnet und findet jeden zweiten und vierten Freitag im Monat statt. Auf dem Markt gibt es eine vielfältige Auswahl an biologisch und regional angebauten landwirtschaftlichen Produkten. Zudem bieten einige Stände Produkte zum direkten Verzehr an.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Abteilung Wirtschaftsförderung

Weiterführende Literatur/Links

<https://www.stuttgart.de/wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/landwirtschaft.php>

(letzter Zugriff 12.07.2021)